



# Berufsfindungsklassen

# Auftrag und Zielsetzung

Die Berufsfindungsklassen des Johanneum sind ein Angebot für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf, die in der Berufswahl unsicher sind und /oder keinen Ausbildungsplatz gefunden haben.

Die Berufsfindung dauert ein oder zwei Jahre.

Der Stundenplan der BFK weist einen hohen Anteil an manuellen Fächern auf.

Pro Woche findet im Durchschnitt ein Betriebstag in einem internen oder externen Betrieb statt. Nach jedem Betriebstag wird durch die Fachperson eine Beurteilung abgegeben und diese in der Schule mit der Lehrperson ausgewertet.

Berufsabklärungswochen und Schnupperlehren dienen dazu, Berufe genauer kennen zu lernen und/oder sich für einen Ausbildungsplatz zu bewerben.

## Die Ziele der Berufsfindungsklassen sind:

- Förderung von Arbeits-, Sach- und Sozialkompetenzen.
- berufliche Abklärungen mit Hilfe der IV-Berufsberater/innen
- einen Ausbildungsvertrag für eine passende Ausbildung PrA oder EBA-Ausbildung, wenn möglich in der freien Wirtschaft.



# Aufnahme *in die Berufsfindungsklassen*

Eltern, Lehrpersonen oder Behördenvertreter nehmen mit der Schulleitung Kontakt auf und vereinbaren einen Termin für ein Vorstellungsgespräch.

Teilnehmende sind:

- Schul- oder Internatsleitung des Johanneums
- Schüler/in
- Eltern und/oder Behördenvertreter
- evtl. Begleitpersonen

Am Vorstellungsgespräch wird eine kurze Eignungsabklärung durchgeführt. Bei Interesse kann ein Gastaufenthalt vereinbart werden.

Die Dauer des Gastaufenthaltes beträgt 1 - 2 Wochen

Am Schlussgespräch schildern die Schülerinnen oder Schüler ihre Eindrücke, die Lehrpersonen und die Bezugsperson der Wohngruppe stellen ihre Berichte vor.

Hauptbedingungen für eine Aufnahme sind:

- positive Berichte von Schule und Wohngruppe
- positiver Entscheid des Pädagogischen Leiters
- gute Motivation und Zusage des Schülers und der Eltern

Der Besuch der Berufsfindungsklasse setzt eine Empfehlung des Schulpsychologischen Dienstes sowie eine Kostengutsprache des Kantons oder der Schulgemeinde voraus.



# Jahresablauf

## Einführungstage

An den Einführungstagen am Anfang des Schuljahres werden Gespräche und Tests durchgeführt, um erste Hinweise auf die gewünschte Berufsrichtung und das Leistungspotential zu erhalten.

## Betriebstage

Während des ganzen Jahres arbeiten die Schüler im Durchschnitt einen Tag pro Woche in einem Betrieb des Johanneums oder in der freien Wirtschaft.

## Berufsabklärungswochen / Schnupperlehren

Pro Schuljahr werden vier Berufsabklärungs- oder Schnupperlehrwochen absolviert, um Berufe kennenzulernen und nach Möglichkeit einen Ausbildungsplatz zu finden.

## Ziele der Schnupperlehrwochen und der Betriebstage

- Berufe genauer kennenlernen
- sich in der Arbeitswelt bewähren
- Arbeitstraining
- Bewerben für einen Ausbildungsplatz

## Standortgespräche

Pro Jahr finden zwei Standortgespräche statt, an denen über die gemachten Erfahrungen in der Schule, bei den Betriebstagen und den Schnupperlehren gesprochen wird und die weiteren Schritte festgelegt werden. Daran nehmen die Schülerinnen und Schüler, die Eltern, Behördenmitglieder, IV-Berufsberater, Bezugspersonen der Wohngruppe und die Lehrpersonen teil.

## Kontakt

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Johanneum  
Schulleitung  
Postfach 93  
9652 Neu St. Johann  
Telefon 071 995 51 60  
[www.johanneum.ch](http://www.johanneum.ch)  
[schule@johanneum.ch](mailto:schule@johanneum.ch)

Bei konkretem Interesse senden wir Ihnen gerne weitere Informationen oder die Anmeldeunterlagen für die Berufsfindungsklassen zu.

